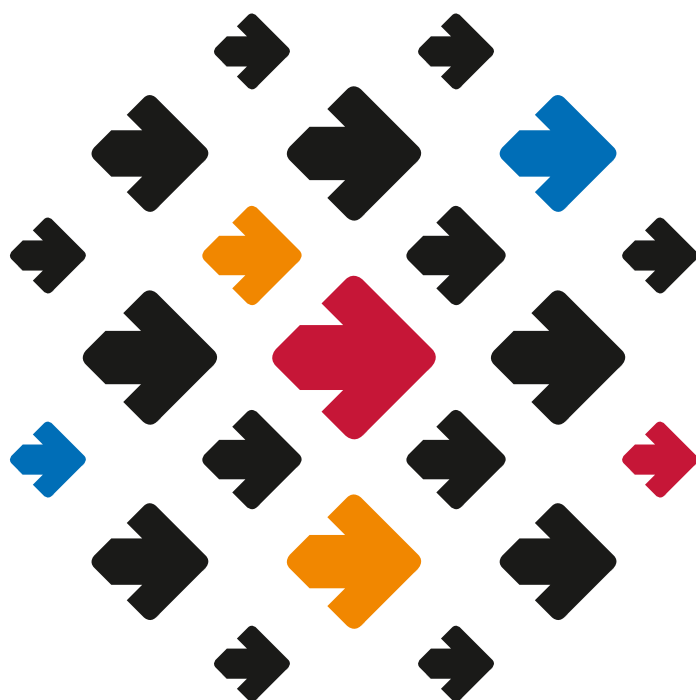


Ein Projekt der  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
ambulante berufliche  
Rehabilitation e. V.

# Unternehmens-Netzwerk **INKLUSION**



## Was macht das Unternehmens-Netzwerk INKLUSION?

**Unternehmens-Netzwerk INKLUSION ist ein Projekt der Wirtschaft. Es unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen bei der betrieblichen Inklusion – vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum traditionsreichen Produktionsunternehmen. Dabei stehen die Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen der Betriebe im Mittelpunkt.**



### Wo Verbindungen fehlen, braucht es Vernetzung

Die Vernetzung von Unternehmen mit dem Unterstützungssystem der Inklusion ist eine Bedingung für mehr berufliche Inklusion. Bei unserer Netzwerkarbeit fragen wir deshalb konsequent nach dem Nutzen für die Betriebe. Wir fragen, was gute Netzwerke ausmacht. Daraus leiten wir Standards für unsere Netzwerkarbeit ab. Netzwerken ist für uns ein Querschnittsthema und eine Methodenkompetenz, aber kein Selbstzweck. Maßgeblich ist, dass Arbeitgeber von unserer Netzwerkarbeit profitieren.



### Inklusive Führung und Unternehmenskultur

Um Inklusion in Wirtschaftsunternehmen erfolgreich zu verankern, ist ein entsprechendes Führungsverhalten und ein Bewusstseinswandel in den Unternehmen erforderlich. Deshalb entwickeln wir gemeinsam mit Fachleuten und Betroffenen Grundzüge für ein inklusives Führungsverhalten, das wir in die Betriebe tragen und den Führungskräften zur Verfügung stellen.



### Ausbildung

Immer mehr Betriebe finden keine passenden Auszubildenden. Die inklusive Beschulung erfordert neue Wege der Zusammenarbeit von Schulen und Betrieben. Immer noch führt der Weg für zu viele junge Menschen in eine Werkstatt für behinderte Menschen. Inklusion sieht anders aus. Deshalb kümmern wir uns verstärkt um die Ausbildung junger Menschen mit einem Handicap. Eine qualifizierte Ausbildung ist Prävention vor Arbeitslosigkeit und eröffnet jungen Menschen den Weg in ein selbstbestimmtes Leben.



### Bundesweites Beratungsnetz

Die Herausforderungen der Inklusion sind komplex und das Unterstützungssystem ist es ebenso. Für kleine und mittelständische Unternehmen sowie Handwerksbetriebe ist das meist ein Buch mit sieben Siegeln. Der Weg zum richtigen Ansprechpartner ist oft ein Weg von Pontius zu Pilatus – Inklusion bleibt dann manchmal auf der Strecke.

Wir entwickeln deshalb im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) einen Vorschlag für ein dauerhaftes, bundesweites Beratungsnetz für Arbeitgeber, denn Betriebe brauchen einen zentralen Ansprechpartner für Inklusion.

## Teilprojekte und Standorte



### **Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.**

Armin Schalk, Telefon: 0711 252875-25  
E-Mail: schalk.armin@biwe-bbq.de  
www.biwe.de

### **Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH**

Ottmar Waterloo, Telefon: 0911 27416-14  
E-Mail: ottmar.waterloo@bfz.de  
www.bfz.de

### **Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH**

Angelika Hilbert, Telefon: 0931 79732-13  
E-Mail: angelika.hilbert@die-gfi.de  
www.die-gfi.de

### **Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.**

Carsten Rehbein, Telefon: 069 580909-28  
E-Mail: rehbein.carsten@bwhw.de  
www.bwhw.de

### **Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH**

Manuela Wehrmeyer, Telefon: 0541 58057-110  
E-Mail: manuela.wehrmeyer@bnw.de  
www.bnw.de

### **Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.**

Babette Wälte, Mobil: 0172 1784754  
E-Mail: waelte@bwtw.de  
www.bwtw.de

### **Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH**

#### **Nordrhein-Westfalen**

Annegret Britze, Telefon: 05251 14287-120  
E-Mail: annegret.britze@faw.de  
www.faw.de

#### **Sachsen**

Sabine Oberkirsch, Telefon: 0351 4737161  
E-Mail: sabine.oberkirsch@faw.de  
www.faw.de

#### **Schleswig-Holstein**

Ole Asmussen, Telefon: 0431 80096-464  
E-Mail: ole.asmussen@faw.de  
www.faw.de

Unternehmens-Netzwerk INKLUSION ist am 1. Januar 2017 gestartet und wird durchgeführt von Mitgliedern der Bundesarbeitsgemeinschaft ambulante berufliche Rehabilitation (BAG abR) e. V. in Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA). Die BAG abR e. V. ist ein Zusammenschluss wirtschaftsnaher Bildungseinrichtungen. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS).

In den acht Bundesländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen, Sachsen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern sind Beraterinnen und Berater des Projektes als zentrale Ansprechpartner für Arbeitgeber aktiv. Sie wenden sich mit persönlichen Beratungen und mit lokalen und regionalen Runden Tischen zur Inklusion direkt an Personalverantwortliche und Führungskräfte. Dabei werden mehr als 15.000 Unternehmen und Betriebe über die Unterstützungsangebote des Projektes informiert und 275 Veranstaltungen gezielt für Arbeitgeber durchgeführt.



## Unternehmens-Netzwerk INKLUSION

### Ansprechpartner

#### Unternehmens-Netzwerk INKLUSION

Manfred Otto-Albrecht

Projektleiter

Telefon: 040 280066-521

E-Mail: manfred.otto-albrecht@faw.de

[www.unternehmens-netzwerk-inklusion.de](http://www.unternehmens-netzwerk-inklusion.de)

#### Bundesarbeitsgemeinschaft ambulante berufliche Rehabilitation e. V.

Richard Nürnberger

Vorsitzender des Vorstands

Telefon: 03741 7048-0

E-Mail: richard.nuernberger@bagabr.de

[www.bagabr.de](http://www.bagabr.de)

Ein Projekt der



**BAG abR e.V.**

Bundesarbeitsgemeinschaft  
ambulante berufliche Rehabilitation e.V.

Unterstützt durch:



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



aus Mitteln des Ausgleichsfonds